



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 29.05.2015

Anfrage:

Mißstände im Münchner Aufnahmezentrum an der Baierbrunnerstraße?

Der Bayerische Flüchtlingsrat beklagt in seiner heutigen Pressemitteilung die katastrophale Behandlung von Flüchtlingen im Münchner Aufnahmezentrum an der Baierbrunnerstraße. So werde die wichtige Erstregistrierung durch einen privaten Wachdienst übernommen, noch dazu ohne Dolmetscher. Auch die erste ärztliche Untersuchung erfolge ohne den Einsatz von Dolmetschern oder Sprachmittlern. Die Wahrscheinlichkeit für gravierende Fehler sowohl bei der Erstverteilung als auch bei der Feststellung gesundheitlicher Bedürfnisse ist hoch.

Zwar ist die Stadtverwaltung nicht unmittelbar für die Abläufe im Aufnahmezentrum zuständig. Die gemeldeten Mißstände müssen jedoch in den regelmäßigen Besprechungen mit der Regierung von Oberbayern thematisiert und gelöst werden.

Ich frage Sie deshalb:

1. Sind der Stadtverwaltung die konkreten Abläufe im Münchner Aufnahmezentrum bekannt?
2. Warum ist die Ersterfassung einem privaten Sicherheitsdienst überlassen?
3. Weshalb gibt es im Aufnahmezentrum keine Dolmetscher, nicht einmal in den wichtigsten Herkunftssprachen? Wie soll eine ärztliche Untersuchung funktionieren, wenn keine sprachliche Verständigung möglich ist?
4. In einem Aufnahmeschein wird vermerkt, welche Dokumente und/oder Geld den Flüchtlingen abgenommen wurde, die Flüchtlinge selbst erhalten einen Durchschlag. Warum wird ihnen dieser Nachweis in der Erstaufnahmeeinrichtung (z.B. der Bayernkaserne) dann wieder abgenommen, so dass sie keinen eigenen Beleg mehr haben?
5. Warum werden bei der Erstverteilung nicht bereits in Deutschland lebende Verwandte, Ehepartner oder minderjährige Kinder berücksichtigt?
6. Warum verzögert sich die Eröffnung des neuen Aufnahmezentrums im Münchner Norden? Bis wann spätestens ist die Eröffnung? Werden die Abläufe bei der Aufnahme dann auf die Bedürfnisse der Flüchtlinge eingehen, vor allem was den Einsatz von Dolmetschern betrifft?

Brigitte Wolf (DIE LINKE)